

# Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Vorwort</b> . . . . .	11
2.	<b>Grundlagen, Konzepte und Praxis der Frühbehandlung und Frühförderung</b> . . . . .	15
2.1	Neue Konzepte in der Frühbehandlung und Frühförderung . . . . . <i>Hans-Georg Schlack</i>	15
2.2	Exemplarische Untersuchungen zur Wirksamkeit von Fördermaßnahmen im Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung. . . . .	23
2.2.1	Nachuntersuchung frühbehandelter Kinder. . . . . <i>Elke Puls</i>	23
2.2.2	Konzeption und Wirksamkeit der Fördermaßnahmen einer Außenstelle in einem psychosozialen Brennpunkt . . . . . <i>Helga Kühn-Mengel</i>	33
2.2.3	Bewältigungsprozesse von Eltern behinderter Kinder. . . . . <i>Ursula Wöhrlin</i>	53
3.	<b>Soziale Netzwerke, Prophylaxe von Behinderung und Integration unter gesundheitlichem Aspekt.</b> . . . . .	61
3.1	Die individuelle gesundheitliche Entwicklung am Mischpult körperlicher, seelischer und sozialer Entwicklungschancen. . . . . <i>Kurt-Alphons Jochheim</i>	61
3.2	Frühförderung aus der Sicht der Kinderärzte. . . . . <i>Paul Wirtz</i>	62
3.3	Frühförderung und Rehabilitation aus der Sicht der Krankenversicherung. . . . . <i>Dieter Deichmann</i>	80
3.4	Gesundheitsförderung und Prävention in Nordrhein-Westfalen . . . . . <i>Wolfgang Bodenbender</i>	85

3.5	Die psychosoziale Versorgung der von Behinderung bedrohten und behinderten Kinder in Köln . . . . .	89
	<i>Martina Abel / Ursula Christiansen</i>	
3.6	Maßnahmen zur Prophylaxe für von Behinderung bedrohte Kinder sowie zur Betreuung behinderter Kinder im Vorschulalter und im Kindergarten . . . . .	104
	<i>Franz-Josef Schulte</i>	
4.	<b>Wahrnehmung und Bewegung: Grundlegender Zusammenhang und abgeleitete Förderansätze . . . . .</b>	<b>109</b>
4.1	Die Einheit von Wahrnehmung und Bewegung – kritische Anmerkungen zu einem (allzu) plausiblen Paradigma der Frühförderung. . . . .	109
	<i>Christoph Leyendecker</i>	
4.2	Neurophysiologische Grundlagen und Wirksamkeit motorischen Lernens in der Physiotherapie. . . . .	121
	<i>Henning Strehl</i>	
4.3	Die Wirksamkeit psychomotorischer Förderung – Ergebnisse einer vergleichenden empirischen Untersuchung . . . . .	129
	<i>Wolfgang Beudels</i>	
4.4	Wahrnehmungsstörungen überwinden durch Lernen im Alltag (AFFOLTER) oder Sensorische Integration (AYRES) . . . . .	136
	<i>Hans U. Sonderegger</i>	
4.5	Wahrnehmungs- und Bewegungsstörungen: Neue Wege zum Verständnis von »Störungen« und Konsequenzen für therapeutische Konzepte. . . . .	147
	<i>Renate Walthes</i>	
4.6	Konduktive Förderung: Eine integrative Lösung? . . . . .	156
	<i>Karin S. Weber</i>	
5.	<b>Entwicklungsstörungen, belastende Lebenssituationen und ihre Bewältigung bei Kindern. . . . .</b>	<b>167</b>
5.1	Trennung / Scheidung der Eltern als belastende Lebenssituation für Kinder. . . . .	167
	<i>Ulrich Schmidt-Denter</i>	

5.2	Die Entwicklung nach biologischen und psychosozialen Risiken in der frühen Kindheit. . . . .	174
	<i>Martin H. Schmidt / Günter Esser / Manfred Laucht</i>	
5.3	Von der Geburt bis 25: Was wird aus Risikokindern? . . . . .	191
	<i>Bernhard Meyer-Probst / Helfried Teichmann / Olaf Reis</i>	
5.4	Ungeduldige Winzlinge und ihre Entwicklung: Was schützt frühgeborene Kinder vor Entwicklungsstörungen? . . . . .	203
	<i>Wolfgang Ihle / Günter Esser / Manfred Laucht / Martin H. Schmidt</i>	
5.5	Kleinkinder mit Down-Syndrom: Entwicklungsverläufe und Entwicklungsprobleme . . . . .	212
	<i>Hellgard Rauh</i>	
<b>6.</b>	<b>Aktuelle Problemstellungen in Entwicklung, Diagnostik und Therapie. . . . .</b>	<b>237</b>
6.1	„Neue“ Formen der Behinderung als Folge neuer diagnostischer und therapeutischer Konzepte. . . . .	237
	<i>Gerd Lehmkuhl / Manfred Döpfner</i>	
6.2	Kinder mit Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen: Symptomatik, Verlauf und Behandlungsansätze. . . . .	243
	<i>Manfred Döpfner / Gerd Lehmkuhl</i>	
6.3	Prävention von sozialen Entwicklungsauffälligkeiten bei frühgeborenen Kindern durch frühe interaktionsorientierte Elternberatung. . . . .	259
	<i>Klaus Sarimski</i>	
6.4	Die Entwicklung Sehr Frühgeborener bis zum siebten Lebensjahr. . . . .	271
	<i>Dieter Wolke</i>	
<b>7.</b>	<b>Früherkennung und Früherfassung: Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie verschiedene Ebenen der Diagnostik und Therapie. . . . .</b>	<b>289</b>
7.1	Prä- und perinatale Risiken: Möglichkeiten und Konsequenzen für die medizinische Versorgung und Betreuung. . . . .	289
7.1.1	Prä- und perinatale Risiken: Früherkennung und Frühbehandlung aus der Sicht des Geburtshelfers . . . . .	289
	<i>Friedrich Wolff</i>	

7.1.2	Prä- und perinatale Risiken sehr kleiner Frühgeborener: Früherkennung und Frühbehandlung als Aufgabe des Perinatalzentrums. . . . .	294
	<i>Bernhard Roth</i>	
7.2	Kooperation und Koordination früher Hilfen in Köln. . . . .	296
7.2.1	Die Zusammenarbeit verschiedener Institutionen im Bereich von Früherkennung und Frühförderung. . . . .	296
	<i>Ingrid Müller</i>	
7.2.2	Die interdisziplinäre Arbeit des Zentrums für Frühbehandlung und Frühförderung e.V.. . . . .	306
	<i>Tordis Horstmann</i>	
7.2.3	Ärztliche Versorgung im Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e.V. . . . .	316
	<i>Ingrid Müller</i>	
7.2.4	Die Aufgaben des Gesundheitsamtes im Rahmen von Früherkennung und Frühförderung. . . . .	319
	<i>Sigrid Leidel</i>	
7.2.5	Kooperation zwischen freipraktizierenden Kinderärzten und dem Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e.V. . . . .	322
	<i>Jochen Müller</i>	
7.2.6	Frühförderung für behinderte und von Behinderung bedrohte Säuglinge und Kleinkinder durch das Jugendamt der Stadt Köln	328
	<i>Ute Gent-Türk</i>	
<b>8.</b>	<b>Kommunikation und emotionale Entwicklung schwerstbehinderter Kinder. . . . .</b>	<b>333</b>
8.1	Kinder ohne erkennbare Interaktionsbereitschaft: Frühförderung als Lebensschutz zwischen Autonomieanspruch und Fremdbestimmung. . . . .	333
	<i>Ulrich Oskamp</i>	
8.2	Unterstützte Kommunikation – ein Weg aus der Isolation nichtsprechender Menschen. . . . .	341
	<i>Ursula Braun</i>	
8.3	Persönlichkeitsentwicklung mit Kommunikationshilfen in der Frühförderung. . . . .	356
	<i>Kerstin Wilken</i>	

8.4	Studentisches Engagement in der kommunikativen und emotionalen Förderung schwerstbehinderter Kinder, mehr als eine Pflichtübung! . . . . .	366
	<i>Heinz Sevenig</i>	
8.5	Die Computerfalle: Vorsicht vor Handbüchern und Bedienungsanleitungen zur Kommunikationstechnologie in der vorschulischen Förderung. . . . .	376
	<i>Karl-Josef Faßbender</i>	
9.	<b>Früherkennung und Therapie primärer Lernstörungen sowie Teilleistungsstörungen im Vorschulalter und in der Grundschulzeit</b>	385
9.1	Früherkennung und Frühförderung bei primären Lernstörungen und Teilleistungsstörungen: Einführende Überlegung zur Nomenklatur und einige Gedanken über Worte und Taten. . .	385
	<i>Franz B. Wember</i>	
9.2	Was wird aus Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche? . . . .	396
	<i>Günter Esser / Martin H. Schmidt</i>	
9.3	Moderne Leistungs- und Teilleistungsdiagnostik im Kindesalter und ihre Umsetzung in konkrete Förderplanung . . . . .	405
	<i>Peter Melchers</i>	
9.4	Aufmerksamkeitstherapie im Modulsystem mit Kindern zwischen 8 und 11 Jahren: Darstellung des Behandlungskonzepts von LAUTH & SCHLOTTKE, 1995. . . . .	420
	<i>Kerstin Naumann</i>	
9.5	Spiel – ein Medium zur Vermittlung kognitiver und sozialer Kompetenzen. Beschreibung und erste Evaluationsergebnisse einer spiel- und bewegungsorientierten Förderung für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten. . . . .	430
	<i>Annemarie Fritz</i>	
10.	<b>Zusammenfassung: Ergebnisse und Perspektiven. . . . .</b>	441
	<i>Christoph Leyendecker / Tordis Horstmann</i>	
	<b>Autorenverzeichnis . . . . .</b>	461